

## Muscha, nech?

Bremisches auf Papier, analog gedruckt und handgemacht: Peer Rüdigers Steintorpresse druckt auch kleine Auflagen im Letterpress-Verfahren. Beispielsweise diese Postkarten, die man einzeln für 1,10 Euro oder im 14er-Paket für 7,50 Euro kaufen kann, sind so hergestellt worden. Auf den Karten stehen dem Eingeborenen vertraute Wörter im „Ich-schreib-wie-ich-sprech-Stil“: Da findet sich der Hibbelmors neben Dascha und Muscha sowie das dem Bremer-Haus-Bewohner vertraute Sutränng. Erhältlich sind die Karten bei Nur Manufaktur im Bremer Lloyd Hof sowie bei der Steintorpresse im Medienhafen, Vor dem Steintor 34 im Bremer Viertel. Geöffnet ist montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr.



## Willkommen zur Kunst

Das Kunst Menschen verbinden sollte, ist der feste Glaube der Bildhauerin Annette Bußfeld. Deshalb fertigt sie in ihrem Atelier in Grasberg nicht nur Skulpturen an, sondern bietet Workshops und ein für alle offenes Atelier. „Es ist mir ein Anliegen, Kunst und Kultur für jedermann zugänglich zu machen“, so die Künstlerin auf ihrer Website. Die hier abgebildete Skulptur „Panther an der Wasserstelle“ ist wetterfest, ungefähr 32 mal 55 mal

19 Zentimeter groß und kostet 1420 Euro. Wer Interesse an der Bildhauerei hat, kann donnerstags und freitags ohne Anmeldung beim Atelier B, Am Langenmoor 18 in 28879 Grasberg, vorbeischaun. Geöffnet ist donnerstags von 10 bis 13 Uhr und freitags von 15 bis 18 Uhr. Die Kursgebühr für einen Workshop beträgt für vier Termine à drei Stunden 92 Euro. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 047 92/95697 70 sowie unter [www.skulpturpur.de](http://www.skulpturpur.de).

## Fernweh für den guten Zweck

Ein Hauch von großer, weiter Welt auf dem heimischen Sofa: Weitgereiste Kaffeesäcke bilden die Grundlage für diese von Gerhild Mathies-Klages genähten dekorativen Kissen, ergänzt werden sie mit hochwertigen Stoffen. Die Säcke bekommt Mathies-Klages vom House of Indonesia im Ansgarikirchhof gespendet, und sie wiederum spendet zurück: Der Erlös geht an eine indonesische Schule in Makassar auf Sulawesi. Torsten Baltrusch, zuständig für den Museumsshop im Hafencenter am Speicher XI, hat sie in das Sortiment aufgenommen, passend zum Thema Häfen, Schifffahrt und Handel. 25 Euro kostet das hier gezeigte Exemplar.



## Hölzer von hier

Als gelernter Tischler und Innenarchitekt ist Hergen Böttcher eigentlich für größere Objekte prädestiniert, aber seine Liebe zur Drechselei fördert auch Kleineres zutage: Dieses 30 Zentimeter lange Salatbesteck für 49 Euro beispielsweise ist aus Walnussholz gedreht und geschnitten. Auch Schalen und Gewürzmöhlen entstehen in Böttchers Werkstatt. Alle Gegenstände sind aus heimischen Hölzern gefertigt, die über Jahre trocknen, bevor sie verarbeitet werden. Erhältlich sind die Handarbeiten in der Galerie Raum Handwerk + Design am Ostersteinweg 68 in Bremen. Die Galerie ist von September bis Ende März montags bis freitags von 11 bis 18.30 Uhr und sonnabends von 11 bis 16 Uhr geöffnet. Sogar ganz individuelle Anfertigungen – vielleicht aus dem abgeholzten Lieblingsbaum – sind möglich. Mehr zu den Objekten und zu Hergen Böttcher selbst findet man unter [www.hergenboettcher.de](http://www.hergenboettcher.de).



## Wertschätzende Kommunikation

Fachkundig und mit der Lupe bewaffnet huscht der Blick von Christa Allen über den vorgezeigten Stich: Leider stellt sie fest, dass er praktisch wertlos ist – auf Pappe aufgezogen, stark beschnitten, keine gute Qualität ... Auch, wenn es ein Original ist, wird es niemand kaufen wollen. Im Gegensatz zu dem hier gezeigten Bild von Hermann Croissant, dass sie auf 900 Euro schätzt und das zu Verkaufszwecken im Büro „antikwert“ im Fedelhöfen 69 in Bremen ausgestellt ist. Eine mündliche Schnellauskunft kostet 15 Euro, und wer sich unsicher ist, ob es sich bei

bestimmten Objekten um Kunst oder Krempel handelt, kann guten Rat im Büroladen von Christa Allen und Ulla Siegert erhalten. Die beiden Kunsthistorikerinnen haben viel Erfahrung im Kunsthandel und deutschlandweite Geschäftskontakte für den Fall, dass es sich um zu veräußernde Gegenstände handelt. Auf Wunsch kommen die beiden auch nach Hause und schätzen Dinge vor Ort. Die Öffnungszeiten sind dienstags und mittwochs von 11 bis 15 Uhr und donnerstags und freitags von 14 bis 18 Uhr. Näheres unter Telefon 04 21 / 95 89 94 61 oder unter [www.antikwert.de](http://www.antikwert.de).

### VERRATEN & GEKAUFT

Jeden Sonntag stellen wir Ihnen an dieser Stelle Produkte oder Besonderheiten aus Bremen und umzu vor. Sie haben auch etwas entdeckt, das spannend ist? Dann schreiben Sie uns: [verraten@weser-kurier.de](mailto:verraten@weser-kurier.de)

Alle hier veröffentlichten Produkte finden Sie auch auf unserer Internetseite [www.weser-kurier.de/weserstrand](http://www.weser-kurier.de/weserstrand)

TEXTE: GABRIELE WIESENHAVERN UND JULIA WINDHOFF. FOTOS: JULIA WINDHOFF UND HERSTELLER